

Katinka Lutze

Wagnis Vertrauen.

Das Verhältnis des Menschen zum Fremden
in der anthropologischen Pädagogik

Otto Friedrich Bollnows

editorf: gata 1996

(pädagogik und hermeneutik, 2)

Inhalt

Einleitung	11
1 Fremdenfeindlichkeit	11
2 Ziel der Arbeit	16
3 Methodische Erwägungen	18
ERSTER TEIL	
I Das Fremde. Semantische Annäherung	20
II Die anthropologische Pädagogik O.F. Bollnows	33
1 Biographie O.F. Bollnows	35
2 Anthropologie und Pädagogik	40
2.1 Die philosophische Anthropologie	41
2.2 Die anthropologische (Betrachtungs- weise in der) Pädagogik	47
3 Wissenschaftlichkeit	50
3.1 Das Problem der Objektivität in den Geisteswissenschaften	50
3.2 Das Doppelgesicht der Wahrheit	55

ZWEITER TEIL

III	Das Verhältnis des Menschen zum Fremden	61
1	Das Verhältnis zur Welt	61
1.1	Das Wohnen im Raum	62
1.2	Das 'Wohnen' in der Zeit	71
1.3	Das 'Wohnen' in der Sprache	78
2	Das Verhältnis zum anderen Menschen	83
2.1	Das echte Gespräch	83
2.2	Der Tod des anderen Menschen	90
2.3	Begegnung und Bildung	92
2.4	Das erzieherische Verhältnis	96
3	Das Verhältnis zu sich selbst und zum Leben	104
3.1	Das Verstehen des Fremden	104
3.1.1	Möglichkeiten des Verstehens	104
3.1.2	Grenzen des Verstehens	119
3.1.3	Die Fremdheit des eigenen Charakters	121
3.2	Die religiöse Sphäre	124
3.2.1	Die Unverfügbarkeit des Unergründlichen	124
3.2.2	Das Doppelgesicht des Unergründlichen	126
3.3	Die Tugend des <i>Getrosten Muts</i>	130
3.3.1	Begriffsgeschichte des <i>Getrosten Muts</i>	130
3.3.2	Wesen und Wandel der Tugenden	133
3.3.3	Chancen eines solchen Begriffs	140

IV Ausblick	143
1 Chancen für die Pädagogik	143
2 Zur Frage der Fremdenfeindlichkeit	150
Literatur	155
Aktualisierte Bibliographie	166
Sach- und Personenregister	181